

Die Donau im Herzen - Umweltbildung als Grundlage des Gewässerschutzes

Erfolgreiche Umweltbildung basiert auf persönlicher Erfahrung und dem Erleben der Natur mit allen Sinnen. Hierzu sind erlebbare Naturräume und naturnahe Gewässerlandschaften notwendig. Ohne Nahrung für das suchende Auge droht die Liebe zur Natur aus dem Bewusstsein der Menschen zu verschwinden. Naturnahe Bäche und Flüsse sind in unserer Landschaft eine Seltenheit geworden. Daher setzen wir uns für ihre Wiederherstellung ein. Wo immer möglich sollen junge Menschen von Beginn an in die Renaturierung einbezogen werden.

Die "Lebendige Donau" versucht mit ihren Umweltbildungsaktionen alle Altersstufen anzusprechen. Hierbei spielen Spaß und Sinneswahrnehmung der Natur eine ebenso große Rolle wie die Vermittlung von Informationen.



Es gilt eine überschäumende Vielfalt zu entdecken und deren innere Geheimnisse zu erfahren, wenn Kindern die Möglichkeit freier Naturbegegnung erhalten wird.

Mit jährlichen Aktionstagen macht die Aktion "Lebendige Donau" auf ihre Anliegen aufmerksam.

Auch für junge Naturfreunde bieten diese allerhand interessante Abenteuer.



Bei der Tuttlinger "Trilogie" berichtete die Biberbeauftragte Bettina Sättele über das größte europäische Nagetier.

... in Pföhren, Schwarzwald-Baar-Kreis ...

... und unter fachkundiger Anleitung der Gewässerdirektion.

Bei der Donauversinkung...

... auf der Suche nach dem Mikrokosmos ...



Beim Bad Saulgauer "Happy family day" war der Stand der Aktion "Lebendige Donau" bestens besucht.

Es kam ein intensiver Austausch mit zahlreichen Menschen zustande.



Rita Strieckmann vom BUND und Projektmanager Sebastian Oßwald führten ein Kamerteam des SWR auf die Spuren des Bibers.



Die NABU-Gruppe Riedlingen hat mit Unterstützung der Aktion "Lebendige Donau" naturkundliche Erlebnis-Pfade in Zusammenarbeit mit dem Kreisgymnasium und der Realschule eingerichtet.

